

Feedback zu Interkulturellen Gottesdienst Ev. Kirchengemeinde Gütersloh 2024-25



Intercultural Worship Services Gütersloh Team

Dieses Feedback wurde in den letzten Gottesdiensten erhoben, weil diese noch unbekannte Form des Gottesdienstes genauer beleuchtet werden sollte. Der Interkulturelle Gottesdienst wurde von Frau Dr. Leita Ngoy ins Leben gerufen und fand 1 x in jedem Monat statt, erstmalig am 22. September 2024 mit durchschnittlich Mehr als 200 Teilnehmerinnen.

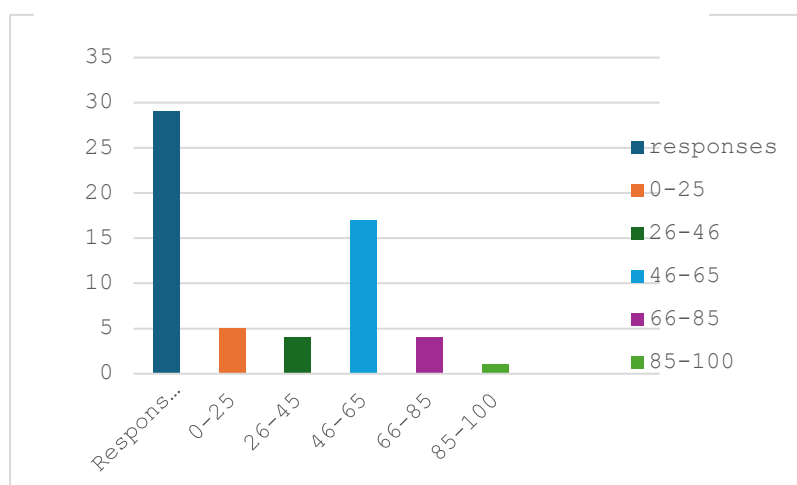
Während des Mittagessens macht Frau Dr. Ngoy die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das Feedback aufmerksam, zudem sie einen vorbereiteten Flyer verteilte, der aber auch per Internet verschickt werden konnte.

Die Rückmeldungen aus der Umfrage unter dreiunddreißig Teilnehmenden der Interkulturellen Gottesdienste in Gütersloh zeigen ein bewegendes und hoffnungsvolles Bild des Glaubens, der Generationen und Kulturen miteinander verbindet. Die Antworten bestätigen: Diese Gottesdienste sind zu einem Ort der Begegnung, der Freude, der sichtbaren Einheit und der geistlichen Erneuerung geworden – ein echtes Fest christlicher Gemeinschaft in Vielfalt.



Intercultural Worship Services in Johanneskirche Gütersloh

Geben Sie mir Ihr Durchschnittsalter:



Von den neunundzwanzig Personen, die ihr Alter angegeben haben, waren die meisten (58,6 %) zwischen 46 und 65 Jahre alt. 17,2 % waren jünger als 25 Jahre, und 13,8 % zwischen 66 und 85 Jahre. Das zeigt: Menschen aller Altersgruppen nehmen teil – von Jugendlichen bis zu Älteren. Dadurch entsteht ein generationsübergreifender Charakter, der die Offenheit der Kirche widerspiegelt.

Auf die Frage, wie ihnen die Gottesdienste gefallen, gaben beeindruckende 84 % eine positive Bewertung, mehr als die Hälfte (53,1 %) sogar die Bestnote 5.

Viele beschrieben die Feiern als lebendig, herzlich und inspirierend.

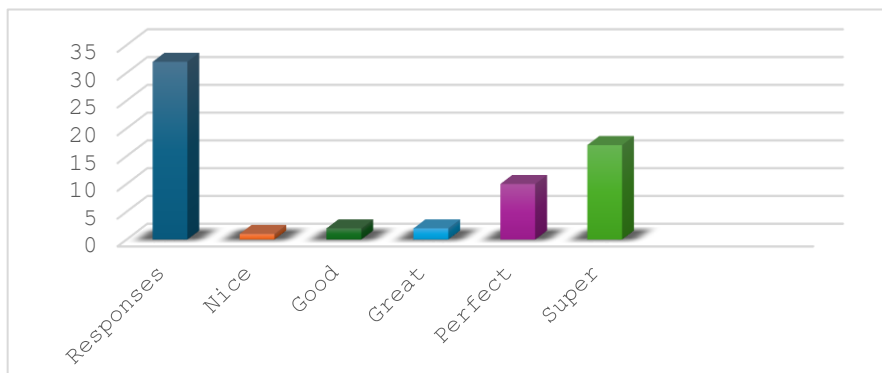
„So viel Lebensenergie war in der Kirche zu spüren“, schrieb eine Person.

Eine andere sagte: „Die Freude Gottes war in der Musik fühlbar.“

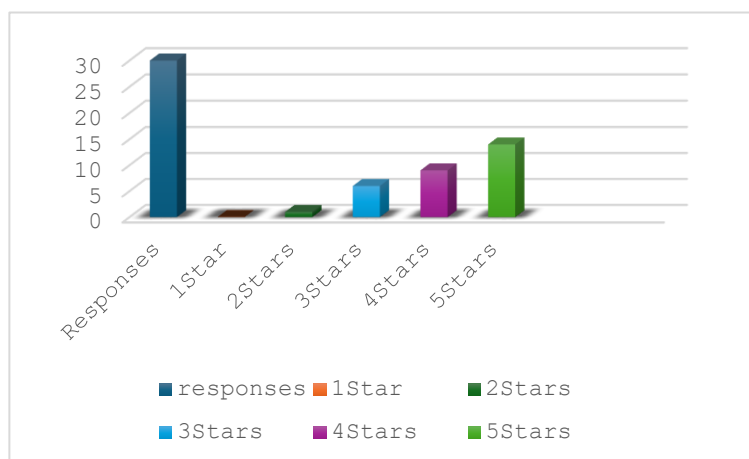
In den offenen Antworten betonten 46 % besonders die Musik und die fröhliche Atmosphäre, 19 % die Herzlichkeit und Gemeinschaft, und 15 % die Predigten und Botschaften. Die Arbeit von Pfarrer Leita wurde oft als echt, ermutigend und geistlich lebendig beschrieben. Wörter wie Willkommen, Verbindung und Freude tauchten immer wieder auf. Das zeigt: Diese Gottesdienste sind mehr als nur Feiern – sie sind Erlebnisse von Zugehörigkeit und gemeinsamem Glauben.

Auch konstruktive Hinweise gab es: 38 % fanden, die Gottesdienste könnten etwas kürzer sein, weitere 38 % empfanden die Musik manchmal als zu laut. Einige wünschten sich, dass die Band den Klang besser ausgleicht oder dass manche traditionellen Gebetstexte etwas moderner formuliert werden. Andere schrieben jedoch: „Alles war schön“ oder „Bitte lasst es so, wie es ist.“

Wie haben dir unsere interkulturellen Gottesdienste in Gütersloh bisher gefallen?



Hallelujah Intercultural Band



Wie inspiriert hat es Sie gefühlt, den interkulturellen Gottesdienst in Gütersloh besucht zu haben?

Besonders auffällig ist, wie stark die Gottesdienste die Menschen geistlich berühren. Fast die Hälfte (46,7 %) gab die höchste Bewertung für spirituelle Inspiration, 30 % die zweithöchste. Der Durchschnitt lag bei 4,2 von 5 Punkten. Viele sagten, sie fühlten sich erneuert, gestärkt im Glauben und näher bei Gott und den Mitmenschen. Aussagen wie „Der Gottesdienst hat mich Gott nähergebracht“ und „Glaube kennt keine Grenzen“ zeigen diese Tiefe.



Intercultural Karibu Buffet, Men cooking Team: Ralf Solkan, Mr. Balid and Rev. Leita Ngoy

Beim Thema Wirkung sagten 30 %, dass sie neue Motivation im Glauben erfahren haben, 25 % spürten stärkere Gemeinschaft, 20 % nannten Freude und Frieden. Andere betonten, dass sie durch die Gottesdienste die Bibel neu entdecken, Dankbarkeit empfinden und ihren Glauben im Alltag leben.

Bei den Vorschlägen wünschten sich 27 % kleine Änderungen, wie kürzere Dauer; weitere 27 % sagten, es solle gar nichts geändert werden. Ein Fünftel wünschte sich, dass die Gottesdienste häufiger stattfinden. Die Botschaft ist klar: Die Gemeinde schätzt Beständigkeit und erlebt diese Feiern als geistliches zuhause.

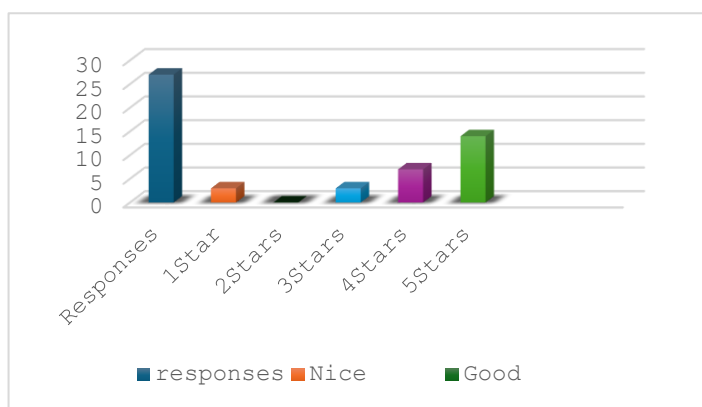
Für das Leben der Gemeinde bewerteten 77,8 % den Beitrag dieser Gottesdienste als hoch (4 oder 5 Punkte), 51,9 % gaben sogar die Höchstnote. Viele sehen die interkulturellen Feiern als wichtigen Ausdruck von

Einheit und Erneuerung in der Kirche – als Ort, an dem Vielfalt den Glauben bereichert.

Zur weiteren Stärkung der Gemeinschaft wurden Vorschläge gemacht: bessere Werbung, persönliche Einladungen und das Beibehalten der gemeinsamen Mahlzeiten nach dem Gottesdienst, die als schönes Zeichen der Gemeinschaft empfunden werden. Einige wünschten sich stille Momente des Gebets oder Heilungsgebete; andere betonten, dass die Gottesdienste auch in lokalen Medien sichtbarer werden sollten, um neue Menschen einzuladen.

Die letzten Worte der Umfrage waren voller Dank und Ermutigung: 39 % sagten „Macht weiter so!“, 22 % drückten Freude und Dankbarkeit aus, und mehrere schrieben, dass sie sich tief zuhause fühlten. Eine Person schrieb bewegend: „Ich komme aus Ägypten, und zum ersten Mal fühlte ich mich hier zuhause.“ Eine andere bemerkte: „Zwei starke Frauen am Altar strahlen den Geist Gottes in der ganzen Kirche aus.“

Insgesamt zeigen die Ergebnisse: Die Interkulturellen Gottesdienste in Gütersloh sind zu einem lebendigen Zeugnis des Evangeliums geworden – freudig, offen und verwandelnd. Kleine Anpassungen, wie eine bessere Lautstärke oder etwas kürzere Dauer, könnten das Erlebnis



Wie hoch schätzen Sie den Mehrwert interkultureller Gottesdienste für unser Gemeindeleben ein?

verbessern. Doch das Herzstück bleibt ihre Echtheit und Wärme. Diese Gottesdienste zeigen, dass der Glaube keine Grenzen kennt und dass der Geist Gottes wirkt, wo Menschen in Liebe zusammenkommen.

Pfn. Dr. Leita Ngoy bedankt sich für die schöne Zeit hier in der Gemeinde und wurde am 16. November im Gottesdienst verabschiedet. Wie es mit den Interkulturellen Gottesdiensten in Zukunft weiter gehen wird – wird die Zeit zeigen.

Thank you !
Danke Schön !
Asante Sana !

Prepared by: Christa Marienhagen and Rev. Dr Leita Ngoy

